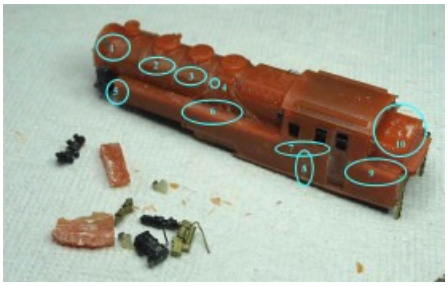
Montageanleitung Umbau Kitter BR95 zur BR77 mit genietete Wasserkästen- und Kohlenkästenseitenwände der DRG

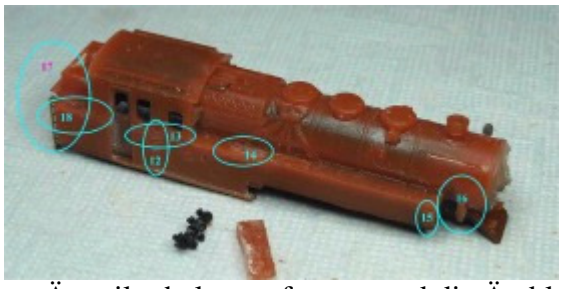
1. Das Vorbild der Baureihe 77

Obwohl diese Lok beim Vorbild erst Anfang der 20er Jahre gebaut wurde, erhielt sie noch die preussische Farbgebung, aber schon die DRG-Beschriftung. Als Besonderheit allerdings den DRG-Adler der Reisezugwagen und für etwa ein Jahr die Baureihen-Nummer 77.

2. Änderungen am Lokgehäuse BR95 Kittler

Am Kessel werden die Lichtmaschine und alle elektrischen Leitungen, soweit denn mit vertretbaren Aufwand möglich, entfernt. An den Wasserkästen und am Kohlenkasten ebenso alle angegossenen Griffstangen. Auch der Kohlenkastenaufsatz und das 3. Spitzenlicht an der Rauchkammertür muss weichen.





Schließlich werden alle Gehäuseteile die ein neues Ätzteil erhalten aufgeraut und die Ätzbleche mit genieteten Wasserkästen- und Kohlenkästen-Seitenwänden angeklebt. Weiterhin erhält das Gehäuse auch die beiden typischen, großen Luftpumpen vorne rechts, kleinere Gaslampen, vorn und hinten Spitzenlichthalter, diverse Rohrleitungen und Handräder am Kessel, zahlreiche freistehende Griffstangen (Basis: Griffstangenhalter von Weinert), zusätzliche Rangiertritte und Griffstangen an der vorderen Pufferbohle, und Tritte an den Wasserkästen.

3. Farbgebung

Nach der Grundierung erfolgte die Lackierung nach preußischen Farbschema in olivgrün/braungrün (wie RAL 6008) für das Gehäuse, und rotbraun (wie RAL 8012) für das Fahrwerk. Die Kesselringe erhielten Streifendecals von TL-Decals, alle Griffstangen wurden „vergoldet“. Nach dem Anbringen aller Schilder, Decals von HartmannOriginal

und Messingätzschilder von Beckert-Modellbau, wird das gesamte Gehäuse seidenmatt überlackiert. Als letzter Arbeitsgang vor der Lokmontage werden die Fenster eingesetzt. Sollten dies nicht mehr vorhanden oder defekt sein, kann man sie aus Flüssigglas herstellen.

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73